



Kleinere Mitteilungen.

Lips Tullians vereitelter Anschlag auf den Freiburger Silberwagen.

Von Bergamtsrat Wappler in Freiberg.

In dem früher vielgelesenen Buche „Des bekannten Diebes, Mörders und Räubers Lips Tullian und seiner Complicen Leben und Übelthaten“¹ ist Band I S. 19 kurz erwähnt, daß eine Zwistigkeit unter der Lips Tullianschen Räuberbande entstanden sei; jemand habe einen Brief auf der Münze eingeworfen, darinnen der geplante Anschlag auf den zwischen Freiberg und Dresden verkehrenden Silberwagen² verraten worden sei, so daß noch rechtzeitig Vorsichtsmaßregeln hätten getroffen werden können.

Diesen eingeworfenen Brief habe ich in den Bergkanzlei-Akten Rep. IX b Abtlg. A, Loc. 41769 des Hauptstaatsarchivs zu Dresden, die zu Besorgung und Bedeckung des Freybergischen Silberwagens getroffenen Veranstaltungen betr., gefunden; er lautet:

„Vüeber Herr minzmeister ich gebe nachricht das man erfahren hat das sich reber gesamlet haben in dem walt bey der Hutte bey der nacht den selber wagen wolten angreifen so er mit dem gelte hin warz füere die angebung ist von einen knecht der zuvor bei den silber wagen geweest ist welcher sich in Freiberg auffhelt die reber halten sich auch in Freiberg auff sie können in den werkheusern nachforschen lassen was vor fremde sich da auffhalten diese nachricht ist gewißlich war sie mugen wol den wagen ohne foeinfoie bey der nacht nicht lassen durch den walt gen sonst moechten sie alles köbbut machen ich wolte mir wol selber melten ich kan es nicht recht er weilen ich habe es hinder wartlich gehoirt und moechte mich auch gefar trohen,
den 5 Rosemmer 1704.“

¹) Dresden, Krause 1716. ²) Der Freiburger Silberwagen, Freiburger Zeitung 1864 Nr. 18.